



LAND BRANDENBURG

**Ministerium für  
Arbeit, Soziales,  
Frauen und Familie**

Der Minister

Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie | Postfach 60 11 63 | 14411 Potsdam

Women in Exile

per E-Mail

Heinrich-Mann-Allee 103  
14473 Potsdam

Hausruf: (0331) 866 - 5256  
Fax: (0331) 866 - 5009  
Internet: [www.masf.brandenburg.de](http://www.masf.brandenburg.de)

Tram: 91, 93 in Richtung Bhf Rehbrücke  
92, 96, 98, 99 in Richtung Kirchsteigfeld  
Haltestelle Kunersdorfer Straße  
PKW: Einfahrt Horstweg

Potsdam, den 5. Juni 2012

**Ihr Schreiben vom 7. März 2012**

Sehr geehrte Frau Moraa,

zuerst möchte ich mich für Ihr Schreiben bedanken, in welchem Sie erneut auf die problematische Lebenssituation der in Gemeinschaftsunterkünften lebenden Frauen hinweisen und um Unterstützung für Ihre Forderung einer landesweiten Unterbringung in Wohnungen bitten.

Ich teile weiterhin uneingeschränkt die Auffassung, dass die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften keine dauerhafte Lösung sein kann und unterstütze den Weg hin zu einer Unterbringung in kleineren Wohnformen und Wohnungen. Dieser Weg ist jedoch nicht von einem Tag zum anderen zu erreichen, auch wenn dies wünschenswert wäre. Ich sehe aber auch Fortschritte in diese Richtung.

Nunmehr liegt ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Linke vor, in welchem die Landesregierung gebeten wird, gemeinsam mit den Landkreisen und kreisfreien Städten ein Unterbringungskonzept für Flüchtlinge, Asylbewerberinnen und Asylbewerber zu erarbeiten, welches langfristig die Unterbringung in Wohnungen zum Ziel hat. Ebenfalls soll die Landesintegrationskonzeption aus dem Jahr 2005 überarbeitet werden. Es ist damit zu rechnen, dass der Landtag in seiner nächsten Sitzung am 6./7. Juni 2012 einen entsprechenden Beschluss fassen wird.


Darüber freue ich mich, da ich in diesen Maßnahmen die Chance sehe, die Lebenssituation der Flüchtlinge, Asylbewerberinnen und Asylbewerber nachhaltig zu verbessern. Dieses Ziel können wir nur im gemeinsamen Zusammenwirken mit der kommunalen Seite erreichen, da bei der Unterbringung in Wohnungen die jeweiligen regionalen Unterschiede in den Kommunen berücksichtigt und hierfür Lösungen entwickeln werden müssen.

Telefon: (0331) 866-0 | Telefax: (0331) 866-5108 | E-Mail: [poststelle@masf.brandenburg.de](mailto:poststelle@masf.brandenburg.de)



Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und Ihnen für Ihre engagierte Arbeit danken.

Mit freundlichen Grüßen

  
Günter Baaske